



*Sportverein 1936 Niederwerth e.V.*

# SPORTJOURNAL

Ausgabe Dezember 2019



## **Einladung zur Jahreshauptversammlung**

**am Sa, 21. März 2020, 19:00 Uhr**

**im Gasthaus „Zur Rheinschanz“,  
Rheinstraße 30, 56179 Niederwerth**

Der Vorstand des SV 1936 Niederwerth e.V. lädt alle Vereinsmitglieder (m/w/d) hiermit satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, dem 21. März 2020 um 19:00 Uhr in der Vereinsgaststätte „Zur Rheinschanz“ auf Niederwerth statt.

*Liebe Mitglieder und Freunde unseres Sportvereins 1936 Niederwerth e.V.,*

*ich grüße Euch herzlich und freue mich, dass wir Euch im Vorfeld unserer kommenden Jahreshauptversammlung wieder eine aktuelle und umfangreiche Ausgabe unseres Sportjournals präsentieren können. Ich möchte auch unsere damit verbundene Einladung zu unserer diesjährigen JHV nochmals persönlich bekräftigen und Sie dazu motivieren, am 21. März 2020 um 19:00 Uhr in unser Vereinslokal „Zur Rheinschanz“ zu kommen und über unser Vereinsleben mitzubestimmen. Es wäre ein schönes Zeichen, wie gewohnt wieder mehr als einhundert Mitglieder im Saal begrüßen zu dürfen.*

*Im vergangenen Sportjahr konnten sowohl unsere Erste Mannschaft als auch unsere „Zwote“ nach einer kräftezehrenden Saison 2018/ 2019 die Klasse halten. Seit Sommer schwimmt unsere Erste Mannschaft auf einer regelrechten Euphorie-Welle. Das Team von Chef-Coach Lars Johannsen und seinen Co-Trainern Sven Steinebach und Nenad Lazarevic belegt zur Winterpause einen starken zweiten Tabellenplatz in der Kreisliga A - eine sehr beachtliche Leistung und Entwicklung, mit der so wohl nur die wenigstens gerechnet hätten. Für unsere „Zwote“ geht es in der C-Klasse nochmals um den Klassenerhalt, der aber mit vereinten Kräften wieder erreicht wird. Weiterhin positiv läuft es für unsere Dritte Mannschaft, die zur neuen Spielzeit von Ralf Rau und Thorsten Groß übernommen wurde und aktuell einen tollen siebten Platz in der Kreisliga D belegt. Allen unseren Trainern sowie dem Spielausschuss gilt ein großer Dank für die sehr gute Arbeit. Ich bitte Euch auch dieses Jahr darum, unsere Jungs bei ihren Spielen immer zahlreich zu unterstützen - sie haben es sich verdient!*

*Vor einem Jahr haben wir das Ziel ausgerufen, wieder die Nr. 1 in der Verbandsgemeinde Vallendar zu werden. Tabellarisch betrachtet, sind wir hier auf einem guten Weg. Doch dazu, immer die unangefochtene und etablierte Nr. 1 in der VG zu sein, gehört mehr als eine gute Platzierung unserer Ersten Mannschaft. Die wichtigste Rolle hierfür spielt unsere Nachwuchsarbeit. In den letzten Monaten haben wir wieder eine Steigerung an Leuten erlebt, die sich in unserem Verein ehrenamtlich engagieren. Das ist sehr erfreulich. Jedoch ist dieser Trend leider immer noch nicht in unserer Jugendabteilung angekommen. Seit Jahren laufen wir unserem geplanten Trainer-Soll hinterher und viele langjährige Betreuer, die ggf. auch mal eine verdiente Pause einlegen möchten, beißen auf die Zähne und halten den Trainings- und Spielbetrieb zusammen. Teilweise sind unsere Jugendbetreuer/innen gleich für mehrere Teams tätig. Die Zeit für weitere Qualifizierungen und Fortbildungen ist dadurch knapp. Hieran muss sich schleunigst etwas ändern, denn eine Vielzahl von motivierten und gut geschulten Trainer/innen sind der Baustein für eine erfolgreiche Jugendarbeit und somit die Zukunft unseres Vereins. Wir haben klare Pläne für die Entwicklung der SVN-Akademie und werden diese als Schwerpunkt unserer Vorstandsarbeit in den nächsten Monaten vorantreiben. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Jugendleiter Tino Zengler sowie allen aktuellen Jugendbetreuer/innen für ihr großes Engagement und blau-weißes Herzblut!*

*Ein weiterer Schwerpunkt wird unser angekündigtes Vorhaben sein, unseren altherwürdigen Hartplatz in einen weiteren grünen Rasen umzubauen und den schon bestehenden Rasenplatz mit einer Flutlichtanlage auszustatten. Eine große Förderung steht uns in Aussicht und die Pläne für den Umbau sind nun nach vielen Anstrengungen konkretisiert. Insbesondere Geschäftsführer Jannick Schemmer und Schatzmeister Manuel Stein haben hier in kürzester Zeit großartige Arbeit geleistet. Doch unser Bauvorhaben birgt, allein durch die besondere Lage unseres Sportplatzes, etliche Risiken. Wir alle zusammen müssen auf der JHV darüber beschließen, ob wir gewillt und mutig genug sind, dieses große Projekt in eigener Verantwortung zu schultern. Ich zähle auf Eure Mitbestimmung!*

*Wir haben noch einiges vor: Seid Ihr dabei? Bekennt blau-weiße Farbe, kommt zur Jahreshauptversammlung, engagiert Euch für den SVN! Vereine und insbesondere unser Sportverein sind ein ganz hohes Gut unserer Gesellschaft, gerade in Zeiten wie diesen, und dieses Gut gilt es durch den Einsatz eines/einer jeden zu bewahren. Ich freue mich auf Eure Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und wünsche Euch und Euren Familien ein gesundes Jahr 2020.*

*Mit blau-weißen Grüßen*

*Euer*

*Matthias Klöckner  
1. Vorsitzender*

## Aus roter Asche wird grüner Rasen

Der Hartplatz prägt seit der Gründung des Sportvereins im Jahre 1936 das Bild der Südspitze. Dieses Fleckchen Erde ist ein Ort voller Emotionen (nicht nur von Freude; manchmal auch von Leid). Auf diesem Grund wurden Aufstiege gefeiert, aber nicht wenige Insulaner lernten auch den bitteren Geschmack vom Abstieg dort kennen. Zahlreiche Kinder lernten hier das Fußballspielen und verfolgten auch noch Jahrzehnte später vor Ort den sportlichen Wettkampf. Tausende von Kilometern wurden auf der roten Asche geschruppt und unzählige Tropfen Schweiß rieselten auf sein Haupt.



Trotz all der Nostalgie dürfen die Nachteile bei der Nutzung des Hartplatzes keinesfalls vergessen werden. Während der Belag bei trockener Witterung extrem staubt, sind nach Starkregen oder Hochwasser Trainings- und Spielabsagen aufgrund von Unbespielbarkeit keine Seltenheit. Zudem besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Klaffende und schwer zu reinigende Schürfwunden auf der Haut nach Stürzen bzw. (erfolgreichen) Grätschen, sind hierbei genauso wie strukturelle Fuß- bzw. Knieverletzungen zu nennen, die durch Unebenheiten bedingt sein können. Auch die fußballerische Komponente leidet, da gewisse Spielzüge auf dem holprigen Platz nicht in Perfektion einstudiert werden können. Frustration bei Jung und Alt durch „verspringende“ Bälle sind die Folge.

Um diesen Nachteilen entgegenzuwirken, beschäftigt sich der Vorstand seit Anfang des Jahres 2019 intensiv mit einer modernen Alternative zur roten Asche. Ein Kunstrasenplatz, wie es die umliegenden Gemeinden vorzuweisen haben, ist aufgrund der hochwasserbedrohten Lage nicht umsetzbar. Auch die Nachhaltigkeit spielt beim SV Niederwerth eine besondere Rolle. Darum hat der Vorstand einen neuen Rasenplatz mit Hybridanteilen zur Verstärkung ins Auge gefasst. Hybride Rasensysteme bestehen aus Naturrasen, der durch Kunstfasern oder Kunststoffmatten im Boden stabilisiert wird. Dadurch ist der Platz widerstandsfähiger als ein natürlicher Rasenplatz ohne Hybridanteile.

Also soll künftig auch der traditionsreiche Platz zu Füßen des Freilichtungsmasts in „grün“ erscheinen. Dies ist notwendig, da durch die erfreuliche hohe Belastung von rund 280 sportbegeisterten Kindern und Erwachsenen auch mal das Herzstück der Südspitze – der bestehende Rasenplatz – eine Pause benötigt und eine Nutzung in der dunklen Jahreszeit insbesondere für den Trainingsbetrieb aufgrund der nicht vorhandenen Flutlichtanlage ausgeschlossen ist. Durch die Verwirklichung des Projektes und der gleichzeitigen Installation einer neuen Flutlichtanlage auf dem bestehenden Rasenplatz kann ein gesunder Ausgleich für beide Plätze gewährleistet und des Weiteren die Trainings- und Spielbedingungen für alle Fußballer/innen von den Bambinis bis hin zu den Seniorenteams verbessert werden.

Der Sportausschuss Kreis Mayen Koblenz hat in seiner Sitzung im September beschlossen, das Vorhaben in den Jahresförderungsplan 2020 aufzunehmen und gab dem Projekt höchste Priorität. Chancen auf weitere Beihilfe stehen ganz gut. Es ist also an der Zeit das Kapitel rote Asche zu beenden, sodass Bilder wie rechts oben angezeigt bald der Vergangenheit angehören.

## Erste Mannschaft im Höhenflug

Das Flaggschiff des Niederwerther Fußballs – die Erste Mannschaft – ist zurück in der Erfolgsspur. Die Insulaner haben sich durch eine beeindruckende Hinrunde in der oberen Tabellenregion festgesetzt und belegen zum Jahreswechsel den zweiten (!) Tabellenplatz der Kreisliga A Koblenz.

Doch erstmal der Reihe nach: Im Laufe der Rückrunde 2018/2019 übernahm Lars Johannsen das Traineramt und hauchte der Mannschaft neues Leben ein. Mit couragierten Auftritten belohnte sich die Erste mit Siegen auf der heimischen Südspitze und meldete sich im Abstiegskampf zurück. Am vorletzten Spieltag wurde Björn Bähler in einem denkwürdigen und emotionalen Spiel gegen den SC Vallendar zum Helden, als er kurz vor Schluss einen Freistoß direkt zum 2:1 Siegtreffer verwandelte. Der Derbysieg brachte nicht nur die Werther Zuschauer und die Südspitze förmlich zum Explodieren, sondern sicherte der Johannsen-Elf auch den Klassenerhalt.



Schon frühzeitig signalisierten alle Spieler auch über die Sommerpause hinaus beim SVN zu bleiben. Zusätzlich verstärkte mit Torhüter Dennis Linde ein alter Bekannter das Team um Kapitän Steven Gerstenberg. Nach der intensiven Vorbereitung erwischte die Erste einen perfekten Start in die Saison 2019/2020. Am ersten Spieltag konnten die Insulaner zuhause nach Blitzstart durch Treffer von Nenad Lazarevic und Marcel Kaul sowie einem gehaltenen Elfmeter von Linde in der Schlussphase einen 2:1-Heimsieg gegen den starken Aufsteiger SG Augst erringen. In der darauffolgenden Woche klappte es für die Blau-Weißen nach ganz langer Zeit auch mal wieder mit einem

Auswärtssieg: In einer Hitzeschlacht behielten die Werther nach Toren von Christoph „Ossi“ Lau, Leon Hause und Nenad Lazarevic mit 3:1 die Oberhand gegen Grün-Weiß Vallendar. Am dritten Spieltag konnte die neu formierte SG Moseltal Lay 2:1 geschlagen werden. Wer hätte das gedacht? Nach drei Spieltagen mit drei Siegen grüßte der SV Niederwerth in der Kreisliga A Koblenz vom Platz an der Sonne - Spitzenreiter! Beim Aufsteiger TuS Kettig musste das Team dann eine knappe Niederlage einstecken, ehe es in der darauffolgenden Woche zum immer jungen Lokalduell gegen den SV Viktoria Weitersburg kam. In einer zerrfahrenen Partie machte Nenad Lazarevic den Unterschied, der innerhalb von fünf Minuten gleich zwei Freistöße im Tor der Gäste unterbringen konnte. Am Ende siegte der SVN mit 4:2. Nach einer durchaus vermeidbaren Niederlage in Bendorf und einem Punktgewinn in letzter Sekunde gegen die SG Rhens/Waldesch, kehrte die Johannsen-Elf durch einen knappen 1:0 Sieg gegen SV Anadolu Spor in die Erfolgsspur zurück. In einem ausgeglichenen Spiel hatte der SV Niederwerth am Ende das Momentum auf seiner Seite und konnte den goldenen Treffer erzielen. Im Spitzenspiel bei den Sportfreunden aus Höhr-Grenzhausen gab es nichts zu holen (0:3), aber mit dem glücklichen Last-Minute-Sieg beim SV Untermosel Kobern konnten die Blues bereits eine Woche später das nächste Erfolgserlebnis verbuchen. Den bis dato höchsten Saisonsieg erzielten die Blau-Weißen gegen die zweite Garde von Rot-Weiß Koblenz. Mit dem 5:1-Sieg setzte die Mannschaft ihre Heimserie furios fort. Nur im Spiel gegen den FC Horchheim (0:2) ging man im Kalenderjahr 2019 auf der Südspitze als Verlierer vom Platz. Neben drei Unentschieden konnten die Erste die weiteren zehn (!) Heimspiele für sich entscheiden und so dem Ruf der „Festung Südspitze“ alle Ehre machen. Doch auch auswärts konnten in dieser Saison immer wieder Ausrufezeichen gesetzt werden, wie beispielsweise zum Rückrundenstart beim 4:0 Sieg bei der SG Augst. Im letzten Spiel des Jahres erzielten die Insulaner ein leistungsgerechtes 1:1 Remis gegen den SC Vallendar. Die weiteren vier Verbandsgemeindederbys im Jahr 2019 konnte die Johannsen-Elf gewinnen. Eine tolle Bilanz.

Das war es also, das Sportjahr 2019. Nach einer bislang starken Saison überwintert die erste Mannschaft auf dem zweiten Tabellenplatz. Zum Spitzenreiter SF Höhr-Grenzhausen fehlen bei einem Spiel mehr auf dem Konto acht Punkte. Der Vorsprung auf den SV Weitersburg und Schlusslicht TuS Kettig beträgt aber bereits komfortable 13 Punkte.

1.	SF Höhr-Grenzhausen	14	39:13	35
<b>2.</b>	<b>SV Niederwerth</b>	<b>15</b>	<b>30:22</b>	<b>27</b>
3.	SV Untermosel Kobern	15	32:27	26
4.	Augst Eitelborn	15	41:33	24
5.	SG Rhens/Spay/Waldesch	15	38:33	24
...				
14.	TuS Kettig	15	30:48	14

Man darf gespannt sein, welchen weiteren Verlauf die Saison nehmen wird. Eins ist aber bis hierhin auf jeden Fall schon klar: Dieses Team macht richtig Spaß! Neben dem gesamten Team gebührt auch den Trainern Lars Johannsen, Nenad Lazarevic, Sven Steinebach und Mike Lohrer ein großes Lob. Der SVN darf sich freuen, dass alle vier schon Ihre Zusage für die Saison 2020/2021 gegeben haben.

## „Zwote“ im Abstiegskampf

Die zweite Mannschaft steht zum Jahreswechsel erneut im Tabellenkeller der Kreisliga C Koblenz. Bereits im letzten Jahr ist die Elf von den Trainern Thorsten Gerstenberg und Matthias Stein holprig in die Saison gestartet. Die Schwierigkeiten zu Saisonbeginn konnten damals mit einer guten Rückrunde (16 Punkte in zehn Spielen) ausgeglichen und der Klassenerhalt letztendlich frühzeitig gefeiert werden. Der Verbleib in der C-Klasse war nach dem großen Umbruch (viele alt eingesessene Stammspieler beendeten ihre Karriere bzw. traten einen Schritt kürzer, stattdessen schnupperten zahlreiche Jugendspieler und Neuzugänge erstmals „Seniorenluft“) durchaus als Erfolg zu werten.

Als Marschroute für diese Spielzeit galt es den Aufwärtstrend und die gute Rückrunde zu bestätigen, doch ein Blick auf die Tabelle ist ernüchternd. Zur Winterpause belegt die zweite Garde der Insulaner den 13. und somit vorletzten Tabellenplatz. Gerade mal zehn Pünktchen stehen nach 15 Spieltagen auf der Habenseite. Die Blau-Weißen haben lediglich drei Punkte Vorsprung auf das Tabellenschlusslicht – den SC Simmern.

1.	FC Arzheim	14	66:15	37
...				
10.	SG Rhens/Spay/Waldesch II	15	24:48	13
11.	VfR Koblenz II	15	19:64	13
12.	TuS Arenberg	14	22:46	12
<b>13.</b>	<b>SV Niederwerth II</b>	<b>15</b>	<b>23:41</b>	<b>10</b>
14.	SC Simmern	14	19:47	7

Schon die Sommervorbereitung verlief schleppend: Zahlreiche Trainingseinheiten haben nur mit einer Hand voll Spielern stattgefunden oder sind ganz ins Wasser gefallen. So war es keine Überraschung, dass das Team schon früh Punkte lassen musste. Niederlagen gegen den Absteiger SV Pfaffendorf (1:2) und gegen die SG Mülheim-Kärlich III (2:4) waren zu verkraften. Den ersten Sieg gab es am dritten Spieltag gegen die SG Rhens/Spay/Waldesch II (1:0). Den goldenen Treffer erzielte Goalgetter Tim-Frederik Gotthard. Gegen die zugegebenermaßen schwache Reserve des VfR Koblenz konnte mit einem ungefährdeten 4:0 der nächste Erfolg eingefahren werden. Den Schwung aus diesen beiden Partien konnten die Mannen um Kapitän Tobias „Schnickes“ Stein leider nicht in die nächsten Begegnungen mitnehmen. Es hagelte Niederlagen gegen SF Höhr-Grenzhausen II (2:5), BSC Güls (2:3) oder auch im Derby gegen den FC Urbar II (0:1). Zwar war die junge Mannschaft dem Gegner oftmals spielerisch ebenbürtig, agierte in den entscheidenden Situationen aber immer wieder zu schläfrig. Darüber hinaus machten eklatante Schwächen bei gegnerischen Standards sowie die mangelhafte Chancenverwertung die Hoffnung auf Punkte zunichte.

Im Herbst gab die „Zwote“ beim SV Untermosel II (1:2) und im direkten Abstiegsduell gegen den SC Simmern (3:4) erneut Führungen aus der Hand und musste den Platz schließlich als Verlierer verlassen. Gegen Arenberg (2:1) konnte dann endlich wieder ein knapper, aber ebenso verdienter Sieg erzielt werden. Auch am letzten Spieltag vor Weihnachten zeigte das Team eine starke Leistung und fuhr gegen eine verstärkte dritte Mannschaft der SG Mülheim-Kärlich ein Remis ein (1:1). Darauf gilt es aufzubauen, eine gute Wintervorbereitung hinzulegen, den Ehrgeiz zu wecken und eine bessere und deutlich erfolgreichere Rückrunde zu spielen. Dem jungen Kader ist das aber durchaus zuzutrauen...

## Dritte Mannschaft feiert Erfolgserlebnisse

Zu Saisonbeginn übernahmen Ralf Rau und SVN-Legende Thorsten „Gütschow“ Groß das Traineramt der dritten Mannschaft des SVN von Stephan Brinckmann, der das Team mit viel Engagement und großem Fleiß in den letzten Jahren lenkte. Brinckmann wollte einen Schritt kürzertreten, ist der Mannschaft aber als Spieler und wichtige Stütze erhalten geblieben.

Zum Vorbereitungsbeginn staunten die Trainer nicht schlecht, als sich ca. 25 (!) dritte Mannschaftsspieler auf der Südspitze einfanden. Neben den alt eingesessenen Kräften konnten die Blau-Weißen auch einige Nachwuchskräfte und Neuzugänge begrüßen. Das harte Training machte sich direkt im ersten Saisonspiel bezahlt. Die zweite Mannschaft vom SV Pfaffendorf wurde mit 6:1 förmlich von der Südspitze gefegt. Beim schweren Auswärtsspiel bei der zweiten Garde vom SC Vallendar belohnte sich das Team ebenso wie beim darauffolgenden Duell mit Cosmos Koblenz II jeweils mit einem Punktgewinn.

Anschließend folgte eine kleine Negativserie mit vielen knappen und durchaus vermeidbaren Niederlagen, ehe die Insulaner im Oktober mit 5:1 im kleinen Derby gegen Urbar III wieder einen deutlichen Sieg einfahren konnten. Im November lief es für die dritte Mannschaft dann richtig gut: Zunächst konnte die zweite Mannschaft vom FC Arzheim mit 5:2 besiegt werden. Als dreifacher Torschütze trat dabei Martin Jung in Erscheinung. Ebenso waren Altmeister Marco „Jupp“ Groß und Neuzugang Andreas Ufelmann erfolgreich. Zum Rückrundenauftritt besiegte die Elf von Rau und Groß den SV Pfaffendorf II mit 8:0. Die Blau-Weißen spielten sich dabei regelrecht in einen Rausch und führten bereits nach 50 Minuten 7:0. Martin Jung traf dabei erneut ebenso wie Vincenzo Calamusa drei Mal ins Schwarze. Gegen den SC Vallendar II gab das Team um Kapitän und Torwart Benjamin Wiemer trotz doppelter Überzahl zwar eine Führung aus der Hand, konnte aber dennoch einen Punktgewinn verzeichnen. Im letzten Spiel des Jahres lieferten die Blau-Weißen nochmals eine Gala-Vorstellung ab und wiesen den FC Horchheim III mit 8:2 Sieg in die Schranken.

1.	FSV RW Lahnstein II	15	53:15	39
...				
6.	TV Mülhofen II	13	56:30	20
<b>7.</b>	<b>SV Niederwerth III</b>	<b>14</b>	<b>49:29</b>	<b>20</b>
8.	SC Bendorf-Sayn III	14	34:30	20
9.	TuS Arenberg II	15	30:57	17
...				
14.	FC Arzheim II	15	23:66	6

Besonders die Offensive der dritten Mannschaft zeigt sich treffsicher; in der Hinrunde erzielten die Insulaner 49 Tore. In den 14 Spielen konnten stolze 20 Punkte eingefahren werden. Somit liegt die Dritte zur Winterpause im Mittelfeld der Kreisliga D Koblenz auf einem hervorragenden 7. Platz. Dies ist als Erfolg zu werten, nachdem die dritte Mannschaft in den letzten Jahren eher auf den unteren Plätzen zu finden war.

## Damenmannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet

Am Sonntag, 13. Oktober 2019 ging eine Ära beim SV Niederwerth zu Ende: Mit einem 0:17 gegen der TV Krufft II endete bis auf Weiteres der Frauenspielbetrieb auf der Südspitze. Die Damenmannschaft ist somit leider Geschichte.

Der Startschuss für den Niederwerther Frauenfußball erfolgte in der Saison 2004/2005 mit der Gründung einer E-Juniorinnen-Mannschaft. Die Mädels hatten sichtlich Spaß und wurden in den folgenden Jahren immer mehr. Zeitweise konnten zwei, in der Halle sogar vier Mannschaften gemeldet werden. Rund zehn Jahre später (Saison 2014/2015) konnte dann erstmals wieder eine Frauen-Mannschaft auf der Insel gemeldet werden. Da es im Frauenbereich keine A-Juniorinnen gibt, waren die Mädels von der Insel dem Jugendbereich entwachsen und konnten mit erfahrenen Verstärkungen vom Festland ein vielversprechendes Seniorinnen-Team bilden. Mit den Trainerinnen Arzu Teke und Martina Erbar gelang schon nach einem Jahr der Aufstieg in die Bezirksliga Mitte. Unvergessen diverse Auswärtsspiele an eiskalten November-Abenden in Kaisersesch oder Rüber, bei denen sich die Frauen teilweise so vieler Zuschauer erfreuten wie die Herren. Der Frauenfußball war auf dem Höhepunkt seiner Geschichte angekommen! Nach der Saison 2016/2017 beendeten die Trainerinnen leider ihr Engagement, viele erfahrene Spielerinnen verließen daraufhin auch den Verein. In dieser schwierigen Situation übernahm Sabrina Kreuter die Mannschaft, es wurde nur noch ein Team für die Kreisklasse gemeldet. Leider hingen in der folgenden Spielzeit auch viele gebürtige Insulanerinnen die Fußballschuhe an den Nagel. Durch die Werbung in den sozialen Medien fanden dafür viele Spielerinnen vom Festland den Weg auf die Insel. So auch die neue Trainerin Daniela Saar, die mit Unterstützung von Sascha Klöckner im Winter vergangenen Jahres das Team übernahm. Obwohl in der Region nur wenige Vereine Frauen-Fußball anbieten und die wenigen Spielerinnen der Blau-Weißen die gute

Struktur des heimischen Vereins sehr zu schätzen wussten, nahm das Interesse am Frauen-Fußball kontinuierlich ab. So musste die Frauenmannschaft nach dem Heimspiel gegen Krufft im Oktober leider mangels Masse abgemeldet werden. Vanessa Klöckner war die letzte auf der Insel wohnende Spielerin, die vom Anfang von vor rund fünfzehn Jahren bis zum bitteren Ende die Fußballschuhe für die Blau-Weißen geschnürt hat. Vielen Dank!

An dieser Stelle möchten wir aber die langjährigen Macher des Mädchen-und Frauen-Fußballs auf der Insel nicht vergessen: Willi „Wuschel“ Klöckner und Manfred „Sandy“ Klöckner waren die ruhenden Poole hinter den Kulissen. Wir sagen Danke für fast zwanzig Jahre Engagement für den Werther (Frauen-)Fußball.



# KESSELHEIM e.K.

Inhaber Mario Senftleben



## VERKAUF + SERVICE

Heerstraße 55 ■ 56179 Vallendar

Tel. 02 61/ 6 31 32





### Bericht über die Jugendabteilung

Zum 70jährigen Jubiläum vor 13 Jahren konnte der Sportverein noch von knapp 30 ehrenamtlichen Trainern und von zwölf Jugendmannschaften berichten. In dieser Saison engagieren sich knapp zehn Trainer mit blau-weißem Herzblut in den sechs verbliebenen Juniorenteams, auf die der SVN aber nicht weniger stolz ist. Die F- und E-Jugend konnten dank einer großzügigen Spende des Fördervereins mit neuen Trikots ausgestattet werden und nehmen unter der Leitung von Christina Hehn, Alicia Köhler bzw. Marco „Matzel“ Klöckner am Spielbetrieb teil. Die bislang schon bestehende Zusammenarbeit mit der FC Arzheim wurde von den A-, B- und C-Junioren auch auf die D-Junioren ausgebaut. Ohne die tatkräftige Unterstützung aus dem Koblenzer Höhenstadtteil würde in vielen Altersklassen auf der Insel überhaupt kein Ball mehr rollen. Erfolge erzielt dabei insbesondere die D-Jugend, die mit ihrer 7er Mannschaft mit einem Torverhältnis von 82:1 klar auf Meisterschaftskurs ist. Leider reicht die Personaldecke in diesem Altersbereich nicht aus, um eine 9er Mannschaft melden zu können. Den Jungs bleibt somit die Chance verwehrt, auch auf dem großen Platz ihre Klasse unter Beweis zu stellen. Auch die C-Jugend verzeichnet Erfolgserlebnisse und ist mit drei Siegen in die Kreisklasse gestartet. Die B-Jugend spielt sogar in der Leistungsklasse, wird aber größtenteils vom FC Arzheim gestellt. In der A-Jugend kommen hingegen viele „waschechte Niederwerther“ zum Einsatz. Das Team um Kapitän Max „Mili“ Jächel steht im Mittelfeld der Tabelle. Nicht wenige Spieler haben schon im Seniorenbereich – insbesondere bei der zweiten Mannschaft – ausgeholfen und sich dort mit guten Leistungen integriert.



## Heimspiele des SV Niederwerth künftig live im Internet

Die zunehmende Technisierung findet nicht nur global immer mehr Anwendung, sondern neuerdings auch auf der heimischen Südspitze. Wie bereits bei diversen Regional- bzw. Oberligisten können dank der Sparkasse Koblenz und soccerwatch.tv voraussichtlich ab der Rückrunde alle auf dem Rasenplatz stattfindenden Partien der ersten, zweiten und dritten Mannschaft sowie der A-Jugend gratis auf soccerwatch.tv oder bei fussball.de im Internet verfolgt werden. Für die Übertragung wurde zwischen den Auswechselflächen ein Mast mit einem hochmodernen Kamerasystem installiert. Die Kamera kann mit ihrer künstlichen Intelligenz nicht nur die Spiele live in LTE-Geschwindigkeit übertragen, sondern auch zeitnah nach Abpfiff Highlight Clips zusammenschneiden. Auf die bildliche Aufzeichnung wird mit Schildern hingewiesen.

So können die treuen SVN-Fans, die aus irgendwelchen Gründen nicht auf der Südspitze stehen können, beispielsweise aus dem Urlaub, von der Arbeit oder von der Couch aus mit den Blau-Weißen mitfiebern. Natürlich verpasst der Internet-Zuschauer die tolle Atmosphäre, die nach Heimsiegen „auf'm Kopp“ herrscht, befindet sich nicht hautnah am Spielgeschehen wie am Seitenrand, kann nicht mit Freunden über die Aufstellung und Taktik fachsimpeln und keine von Starkoch Michael Knust gegrillte Stadionwurst erwerben, sodass der Besuch des Tollhauses Südspitze ein einzigartiges Fußballereignis bleibt und nicht durch die Internetübertragung zu ersetzen ist.

Für den SV Niederwerth von Vorteil ist die höhere mediale Aufmerksamkeit. Auch Trikot- und Werbebandensponsoren haben durch die Übertragung eine größere Plattform. Außerdem wird den Trainern die Möglichkeit gegeben, das Spiel zu analysieren. So können einzelne Spielzüge aufgezeichnet und anschließend besprochen werden. Vielleicht ist ja demnächst auch mal ein SVN-Spieler im Sportstudio zu Gast, wenn das Tor des Monats ausgewählt wird – durch die Videoaufzeichnung ist dies jedenfalls nicht auszuschließen.

## Angebote der Gymnastikabteilung

Ansprechpartnerin: Conny Dott (Telefonnummer: 0261, 671753)

### Montags:

18:30 – 19:30 Uhr: Seniorenturnen Gruppe 1 (Frau Seidel)

19:45 – 20:45 Uhr: Seniorenturnen Gruppe 2 (Frau Seidel)

### Dienstags:

18:30 – 19:15 Uhr: Step-Aerobic Anfänger (Conny Dott)

19:15 – 20:15 Uhr: Gymnastik (Conny Dott)

### Mittwochs:

18:30 – 19:30 Uhr: Pilates (Irmgard Strick)

19:30 – 20:30 Uhr: Pilates (Irmgard Strick)

### Donnerstags:

16:00 – 16:45 Uhr: Mutter-Kind Turnen (bis 3 Jahre, Anna Lau)

17:00 – 17:45 Uhr: Kinderturnen (4-7 Jahre, Juliane Klöckner)

18:00 – 18:45 Uhr: Step-Aerobic (Conny Dott)

18:45 – 19:30 Uhr: Fitness Workout (Conny Dott)

### Freitags:

18:15 – 19:15 Uhr: Pilates (Irmgard Strick)

19:15 – 22:00 Uhr: Fußball, Tischtennis (Hugo Pfaus)

---

### IMPRESSUM

SVN-SPORTJOURNAL – Ausgabe Dezember 2019

V.i.S.d.P.: Sportverein 1936 Niederwerth e. V. – Der Vorstand – Vereinsanschrift: Rheinstraße 30a, 56179 Niederwerth

Fotos, Texte & Layout: Michael Herzig, Matthias Klöckner und Tino Zengler

www.sv-niederwerth.de - E-Mail: [post@sv-niederwerth.de](mailto:post@sv-niederwerth.de)